

Bürgerinitiative Hamannplatz-Coerde

Sprecher: Jochen Schweitzer
Allensteiner Str. 71
48157 Münster; Tel.: 0251-13326732
schweitzerjochen@t-online.de
Münster, 01.10.2018

Erklärung

zu den neuen Plänen des Planungsamtes der Stadt Münster zum Bebauungsplan auf dem Hamannplatz in Coerde und zur Gestaltung der Supermärkte von Edeka und Aldi Berichtsvorlage V/0780/2018 mit 10 Anlagen

Das Planungsamt hat für die Sitzung des Planungsausschusses am 04.10. die o.a. Berichtsvorlage eingebracht, gegen die die Bürgerinitiative Hamannplatz-Coerde entschiedenen Protest erhebt. Die ungewöhnliche Beratungskette – erst Planungsausschuss, dann BV-Nord – darf nicht dazu führen, dass die Wünsche der Coerder Bevölkerung nicht genügend berücksichtigt werden.

Die neue Berichtsvorlage des Planungsamtes der Stadt Münster weicht in entscheidenden Punkten der äußeren Gestaltung des Edeka-Marktes und des Aldi Marktes wesentlich von den bisherigen Plänen ab, die von dem Architekturbüro Maas & Partner gemeinsam für den Edeka-Markt und den Aldi Markt entwickelt wurden. In der Bürgerversammlung im Frühjahr wurden diese Entwürfe vorgestellt, die von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern und auch von der Bürgerinitiative ausdrücklich begrüßt wurden. Die Pläne machten deutlich, dass zwischen beiden Märkten und den Bestandsgebäuden auf der „Kö“ ein harmonisches und sehr ansprechendes Gesamtbild der Bebauung des Hamannplatzes entstehen würde.

Nun hat das Planungsamt davon abweichend und auf Empfehlung des Gestaltungsbeirats vorgesehen, dass für die Obergeschosse des Edeka-Markt-Komplexes die vorgesehene Ausführung in Waschbeton entfällt und der gesamte Komplex als Klinkerbau vorgesehen ist. Bei dem Neubau des Aldi-Marktes entfällt ebenfalls die hier vorgesehene Attika aus Waschbeton. Wodurch diese ersetzt werden soll, wird nicht genannt. Es ist zu vermuten, dass eine ausdruckslose Kunststoff-Attika verbaut werden soll, wie von anderen Aldi-Neubauten bekannt.

Moderne und attraktive Waschbeton/Architekturbeton-Gestaltungen findet man bebildert im Internet z.B. an dem Neubau der Fachhochschule Dessau, die von dem Büro Kister Scheithauer Gross Architekten in Köln geplant wurde. Es wird erneut darauf hingewiesen, dass moderne Waschbeton/Architekturbeton-Fassaden in keiner Weise mit den groben Strukturen des Waschbetons der 1960/70er Jahre vergleichbar sind. Offenbar fehlte dem Gestaltungsbeirat diese Kenntnis.

Die nun neu vorgelegten Planungen der Fassaden mit durchgehender Klinkerfassade, am Ende womöglich noch zweifarbig, würden klobig, hilflos und trist erscheinen.

Wir fordern, dass das Planungsamt zur ursprünglichen und passenden Gestaltung nach dem Entwurf des Büros Maas & Partner zurückkehrt.

Ein weiterer ganz wichtiger Punkt ist die Gestaltung des Daches über dem Eingangsbereich des Aldi-Marktes. Der ursprüngliche Entwurf (Maas & Partner) sah ein Licht spendendes Glasdach vor, das auf das angrenzende Gebäude (Pizzeria Venezia) aufsetzt bzw. auf (allerdings kürzeren) Stützen ruht. Diese Lösung wurde seinerzeit ebenfalls allgemein begrüßt.

Nun wird – ebenfalls auf Empfehlung der externen Experten im Gestaltungsbeirat, die den Hamannplatz und seine Umgebung offenbar gar nicht kennen – ein „schwebendes“ Stelzendach über dem Eingang vorgesehen. Etwa 2 Meter über dem Dach der angrenzenden Gebäude und offen nach allen Seiten wird ein Gitterdach „schwebend“ angebracht, das durch „Spargel-dünne“ Stützen gehalten wird. Dadurch soll angeblich eine „Auflockerung“ der Gebäudehöhen simuliert werden, die freilich nicht funktionieren würde. Wir finden dies völlig unpassend und außerdem kundenfeindlich. Der Eingang würde so durch die seitlichen Öffnungen des Daches die Kunden „im Regen stehen“ lassen, wenn sie den Markt verlassen. Wer das Münsteraner Wetter kennt, weiß was das auch ganz praktisch heißt.

Die Bürgerinitiative Hamannplatz-Coerde lehnt also die äußere Gestaltung des Edeka-Marktes und des Aldi-Marktes nach den neuen Plänen des Planungsamtes (V/0780/2018) entschieden ab und fordert die Beibehaltung der ursprünglich vom Architekturbüro Maas & Partner vorgestellten stimmigen Planungen einer Kombination von Klinker mit einer Attika aus modernem Waschbeton/Architekturbeton. Außerdem lehnen wir strikt die über dem Eingang des Aldi-Marktes „schwebende“ offene Dachkonstruktion ab und fordern die ursprüngliche aufsetzende Glasdach-Konstruktion, die zum Gesamtkomplex passt und auch Schutz bietet.¹

Bürgerinitiative Hamannplatz-Coerde

Jochen Schweitzer

Sprecher: Jochen Schweitzer

Münster, 01.10.2018

¹ Eine solche Stelzendach-Konstruktion kommt weder auf dem Hamannplatz oder sonst wo in Coerde vor, sondern überhaupt in Münster nicht. Ähnliche „Spargel/Stelzen“-Stützen kann man bei den Dachkonstruktionen des Kanzleramtes und der Bundestagsverwaltung in Berlin sehen. Dies würde aber überhaupt nicht für den Hamannplatz passen.